

PRESSEMITTEILUNG

Der Klima-Aktionsplan für Bad Soden am Taunus

Bad Soden am Taunus, 04. September 2024. Mit dem Beitritt zum Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ im Jahr 2022 hat sich Bad Soden am Taunus dem Ziel des Landes Hessen angeschlossen, bis 2045 klimaneutral zu werden. Um dies zu erreichen, wurde jetzt ein Aktionsplan zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung aufgestellt, in dem Maßnahmen und Aufgaben vorgestellt werden.



Klimaschutz geht alle an: Der Klima-Aktionsplan der Stadt Bad Soden am Taunus zeigt auf, was getan werden kann. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus

Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

„Der Klima-Aktionsplan soll die Erreichung des gesetzten Zieles, die Stadt Bad Soden am Taunus einerseits an die nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels anzupassen und andererseits den erforderlichen Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität zu leisten, aktiv gestalten und unterstützen“, erklärt Bürgermeister Dr. Frank Blasch. „Zudem werden unsere diversen Anstrengungen dokumentiert und nachvollziehbar dargestellt.“

Pressekontakt:

E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de

Tel.: +49 6196 208-433

Die Inhalte

Der Klima-Aktionsplan setzt sich aus der Treibhausgasbilanz, einer Übersicht der möglichen Handlungsfelder und Handlungsoptionen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung sowie einer Auflistung konkreter Maßnahmen zusammen. Der jetzt vorliegende Aktionsplan ist nur die erste Fassung, wird kontinuierlich überprüft und gemäß den künftigen Entwicklungen regelmäßig fortgeschrieben.

Treibhausgasbilanz

Die Treibhausgasbilanz als Darstellung des Ist-Zustandes ist wesentliche Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und die Evaluierung der Fortschritte.

In der Bad Soden am Taunus wurden im Jahr 2020 rund 400.000 MWh Energie verbraucht und damit 110.000 Tonnen Treibhausgas ausgestoßen. Das meiste Treibhausgas in Bad Soden am Taunus entsteht durch das Heizen – rund 50 Prozent des Gesamtausstoßes. Weitere rund 20 Prozent werden durch den Verkehr und noch einmal knapp 25 Prozent durch Industrie sowie Gewerbe inklusive Handel und Dienstleistungen verursacht. Die Verbräuche in diesen Sektoren sind damit nicht unerheblich, aber im Bundesvergleich unterdurchschnittlich. Die kommunalen Verbräuche machen nur circa zwei Prozent des gesamten Endenergiebedarfs der Stadt Bad Soden am Taunus aus.

Die Stadt Bad Soden am Taunus steht insgesamt im Vergleich zum Bundesdurchschnitt bei Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen gut da, verdankt dies jedoch hauptsächlich dem Fehlen energieintensiver Industrie sowie dem Fehlen überregional relevanter Verkehrsrouten. Im Bereich der Haushalte liegt Bad Soden über dem bundesweiten Durchschnitt.

Kommunale Handlungsoptionen

„Der hier vorliegende Klima-Aktionsplan kann nur ein erster Schritt sein und bildet aufgrund der erst kurzen Zugehörigkeit zum Bündnis 'Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen' den Startschuss der zukünftigen Entwicklung ab“, erläutert Detlef Schümann,

Klimaschutzbeauftragter der Stadt. Der Abschnitt „Kommunale Handlungsoptionen“ skizziert die Handlungsfelder der Stadt Bad Soden am Taunus, in denen Maßnahmen und Aktivitäten entwickelt und Klimaneutralität in der Stadt Bad Soden am Taunus erreicht werden sollen.

Maßnahmen und Projekte

Der letzte Abschnitt des Klima-Aktionsplans listet eine Reihe konkreter Maßnahmen der Stadt Bad Soden am Taunus zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung auf und ist damit der volatilste Teil des Plans. Die Analyse des Ist-Stands legt nahe, für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen folgende Bereiche in den Fokus zu nehmen:

- energetische Sanierung von Gebäuden und Modernisierung der Heizung
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Energieeffizienz und Energiesparen

Klimaanpassungsmaßnahmen zum Beispiel gegen Starkregenereignisse und sommerliche Hitzebelastungen werden zudem eine zunehmend wichtige Rolle spielen. Der gesamten Klima-Aktionsplan mit allen erfassten Maßnahmen und Projekten kann auf der Homepage der Stadt unter www.bad-soden.de unter der Rubrik [Klima-Kommune Hessen](#) nachgelesen werden.

Hier wurde die Stadt bereits aktiv

Die Stadt war in der Vergangenheit nicht untätig und hat mit der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzepts und des Mobilitätskonzepts schon erste Weichen gestellt. Mit Einführung der Baumschutzsatzung, dem Beitritt zur RTW Planungsgesellschaft als Voraussetzung für die Teilhabe Bad Sodens an einem verbesserten öffentlichen Nahverkehr, der Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung oder den zahlreichen Hochwasserschutzmaßnahmen wurden weitere Schritte eingeleitet.

Der aktuelle Stand ist immer auf der Internetseite der Klima-Kommunen-Hessen einsehbar ([Gesamtübersicht einer Kommune \(klima-kommunen-hessen.de\)](#)), darüber hinaus veröffentlicht die Stadt Bad Soden am Taunus im Rahmen ihrer Haushaltsplanung eine Zusammenstellung der Investitionsmaßnahmen auf der Internetseite, die (auch) dem Klimaschutz oder der Klimaanpassung dienen (Klimamaßnahmen Haushalt 2024: [16.- klimamassnahmen-hh-2024.pdf \(bad-soden.de\)](#)).

An einem Strang ziehen

Ohne bereits den notwendigen Umfang und Detailgrad bei der Maßnahmenarbeit erreicht zu haben, ist absehbar, dass die Klimaneutralität in Bad Soden am Taunus nur gemeinschaftlich mit einer Vielzahl von Akteuren erreichbar ist. „Es wird notwendig sein, lokale Potenziale in den verschiedenen Verbrauchssektoren wie Haushalte, Verkehr, Wirtschaft und Verwaltung aufzudecken und die handelnden Personen zu motivieren, selbst tätig zu werden und weitere zum Mitmachen zu animieren“, ergänzt der Bürgermeister.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.